

Německý jazyk z hlediska synchronního a diachronního: příklad otázky u SZZK

1. Fassen Sie den Konjunktiv im Deutschen aus diachroner Perspektive zusammen und behandeln Sie den Konjunktiv in der deutschen Gegenwartssprache anhand der vorliegenden Texte.

Die Geschichte der Ernährungswissenschaften in den 60er-Jahren sei vielmehr ein Beispiel für den oft verschlungenen Zickzackkurs wissenschaftlicher Kontroversen. Die Geschichte wissenschaftlicher Diskurse ist in den seltensten Fällen geradlinig und eindeutig. Dass Theorien veralten, so der Wissenschaftshistoriker Thomas Kuhn, beweise nicht, dass sie vorher unwissenschaftlich waren. Und nur in den seltensten Fällen seien die später verworfenen oder überholten Fakten gar das Werk bewusster Täuschung gewesen. (<http://www.faz.net/aktuell/wissen/medizin-ernaehrung/zucker-verschwoerung-um-geschoente-studien-erfunden-15454622.html>, 5.3.2018)

Eine Landfläche so groß wie Afrika würde frei

Wenn niemand mehr Fleisch äße, wären wir und der Planet deutlich gesünder. Dafür liegen jetzt erstaunliche Zahlen vor: Sieben Millionen weniger Tote pro Jahr bis 2050, zwei Drittel weniger Treibhausgase aus der Lebensmittelproduktion. Etwa 1,5 Billionen US-Dollar würden jährlich eingespart.

Weniger Nutztiere und mehr freie Landflächen helfen im Kampf gegen den Klimawandel, folgert auch AsapScience. Zwar seien viele Gebiete so trocken, dass sie sich ohne menschliches Zutun in Wüsten verwandeln würden. Und mehr Obst- und Gemüseanbau verbrauchen natürlich auch mehr Flächen. In der Summe aber könnten viele ehemalige Weideflächen wieder zu Wald werden - und der absorbiert sehr effektiv klimaschädliches CO₂. (<https://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/124-rtkl-vegetarische-ernaehrung-was-wenn-wir-alle-vegetarier-waeren>, 5. 3. 2018)